



J. W. Fehrle, Schwäbisch Gmünd: Ophelia, Alabaster

stein, der wie eine wunderbare Verdichtung jener jungen deutschen Elite erscheint, die man als die Toten von Langemarck anzusprechen pflegt (Abb. S. 27). Hier ist etwas von jener hochgezuchteten Rasse des tatbewußten und doch den weichen Empfindungen geöffneten deutschen Geistmenschen mit seiner ganzen adligen Schönheit und Trauer zu einem Bildwerk von einer ergreifenden Seelensprache geworden. Thormaelen, Kunsthistoriker und Bildhauer, hat daneben noch andere Porträtköpfe von bekannten Persönlichkeiten geschaffen, die gleichfalls von einer humanistischen geistigen Haltung getragen sind, wie sie in dem Kopf des Gefallenen ihre namenlose Verkörperung erfahren hat.